

# St. Elisabeth kommt künftig per E-Bike

Anschaffung dank einer 5 000-Euro-Spende des Fördervereins möglich

**Rastatt (red)** – Einen Scheck in Höhe von 5 000 Euro hat der Förderverein im Rahmen seiner Mitgliederversammlung an die Sozialstation St. Elisabeth Rastatt übergeben. „Wir freuen uns sehr, dass wir die wichtige Arbeit der Sozialstation auch in diesem Jahr mit einem solch stolzen Betrag fördern können“, sagte der Vorsitzende des Fördervereins, Klaus Braun.

Der Vorsitzende der Sozialstation, Matthias Brosig, berichtete den zahlreichen Mitgliedern des Fördervereins von der täglichen Arbeit und betonte, dass das 2017 gespendete Geld unter anderem für Stressseminare für die Mitarbeiter und für weitere Schulungen eingesetzt wurde. „Wir bieten unseren Mitarbeitern damit ein Extra, das weit über die normalen Schulungen hinausgeht“, verdeutlichte Brosig. Das Geld, das für die Schulung und die Gesundheitspräventi-



**Matthias Brosig (Zweiter von links) freut sich über die Unterstützung des Fördervereins der Sozialstation.** Foto: Sozialstation St. Elisabeth Rastatt

on der Mitarbeiter verwendet werde, sei gut angelegt.

Andere Wege möchte die Sozialstation St. Elisabeth künftig bei der Mobilität der Mitarbeiter gehen. Aus jetzt getätigten Spenden des Fördervereins soll ein E-Bike samt Zubehör angeschafft werden. Die Idee: Kurze Strecken beispielsweise in die Rastatter Innenstadt,

aber auch ins Zay oder die Augustavorstadt können die Mitarbeiterinnen künftig per E-Bike zurücklegen. „Der Vorschlag kam aus der Belegschaft und wir greifen ihn sehr gerne auf“, erklärte Brosig. Neben dem Gedanken, mit dem E-Bike die Kunden künftig umweltfreundlich zu erreichen, spielen auch ganz praktische Gedan-

ken eine Rolle. So entfällt die nicht immer ganz leichte Parkplatzsuche. Zudem seien die Mitarbeiter per E-Bike schneller vor Ort. Für die benötigten Materialien werden Satteltaschen angeschafft. Zudem gibt es für die Mitarbeiterinnen passende Helme.

Matthias Brosig berichtete den Mitgliedern des Fördervereins von der nun ab-

geschlossenen Fusion mit den Sozialstationen in Sinzheim und Bühl. Der Förderverein für die Sozialstation ist 2014 aus dem Zusammenschluss der bis dahin eigenständigen Krankenpflegevereine für kirchliche und karitative Aufgaben der einzelnen Kirchengemeinden entstanden. Heute hat der Verein 180 Mitglieder.